

Protokoll der gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen und des Seniorenbeirates der Stadt Bad Oldesloe am 24. Mai 2012 im Ostdeutschen Raum des Rathauses

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde – Gebäude- und Flächenmanagement für Senioren und Menschen mit Behinderungen
5. Diskussion mit dem Ladenflächenmanager Herrn Stefan Pöttsch - Wie soll unsere Innenstadt für Senioren und Menschen mit Behinderungen aussehen?
6. Verschiedenes

Es wurde wie folgt verhandelt:

Zu 1) Die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Frau Demiss-Voigtmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderungen, des Seniorenbeirates, anwesende Bürger und Herrn Stefan Pöttsch. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2) Die Tagesordnung wird ebenfalls festgestellt

Zu 3) Keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Zu 4) Der Ladenflächenmanager, Herr Stefan Pöttsch, stellt sich und seine Arbeit vor, die er vor zwei Monaten aufgenommen hat. Er berichtet von den positiven Eindrücken, die er bisher gewonnen hat, er unterteilt seine Arbeit in Schritte, um einen zeitlichen Ablauf festlegen zu können.

Schritt 1 – bis Juli – die Innenstadt und die „Grüne Wiese“. Wie stellen sich die Strukturen der Geschäfte dar?

Schritt 2 – Ansprechen der Eigentümer der Immobilien. Wie kann man sie wertvoller machen und den Mietwert steigern?

Schritt 3 – bis Ende des Jahres – Handelsunternehmen auch in einem weiteren Umkreis (Lübeck/Segeberg) ansprechen

Er wird im nächsten Jahr ein eigenes Büro eröffnen, um für alle Bürger als Ansprechpartner erreichbar zu sein. Ein Projekt, das er sich vorgenommen hat: die Fußgängerzone, die zu lang ist und die Mitte der Stadt mit Einkaufsmöglichkeiten zu versehen. Informationen zur Lage: das Kaufhaus M&H schließt, es folgen in dessen Räumen C&A und DM. Das Postgebäude wird verkauft, ein Objekt für interessante Investoren. Änderungen Immobilie Schuhhaus Armbruster: es sollte nicht nur Bad Oldesloer in die Innenstadt ziehen, Überlegungen, wie auch Reinfeldler angesprochen werden. Gewohnheiten nach Lübeck/Ahrensburg zu fahren verändern. Attraktive Anbieter in die Innenstadt holen, z.B. H&M, Gerry Weber, Tom Tailor.

Das Ladenflächenmanagement soll als beratender Service für Alle zur Verfügung stehen. Es werden ansässige Vereine angesprochen, um mit Aktivitäten und Events die Stadt zu beleben. Die Hilfe der Beiräte wird gern angenommen, damit auch deren Aspekte und Wünsche berücksichtigt werden können, wie z.B. Barrierefreiheit, Ruhezonen, Sehhilfen

im täglichen Einkauf. Evtl. Einsatz von Studenten eines Masterstudiengangs der Uni Kiel im Stadtmarketing. Das Ladenflächenmanagement beinhaltet ein sehr umfangreiches Projekt und zeigt vielfältige Aufgaben bis es zur Umsetzung gelangt.

Zu 5) Es werden Fragen gestellt und beantwortet.

- Es gibt keinen Behindertenbeauftragten der Stadt, sondern den Beirat.
- Gütesiegel „generationsfreundliches Einkaufen“? Barrierefrei, blendfreie Schaufenster usw., Kriterien. Hierzu werden vom Deutschen Städtetag Kriterien erfasst.
- Zu einem Artikel von 1999 der damaligen GOK Vorsitzenden „die sinkende Kaufkraft der Oldesloer ist Gift“? Herr Pötzsch sieht B.O. nicht als den „Speckgürtel“, aber die Kaufkraft im Einzelhandel höher als im Bundesdurchschnitt.
- ein neues Kaufhaus, Vollsortimenter, wieder in der Innenstadt? Für kleine Städte sind private Kaufhäuser nicht mehr rentabel. Große Chancen für Einzelhändler durch Sortimentsbestimmung.
- Chancen der Eigentümer durch behindertengerechtes, barrierefreies Einkaufen? Bei Werbung von Handelsunternehmen wird darauf hingewiesen. Diese Kriterien werden vermehrt aufgenommen.
- Sind in einer Analyse der Potentiale der Stadt schon Behinderte und Senioren berücksichtigt worden? Bisher sind keine Altersgruppen/Senioren aufgeführt. Die Gesellschaft für Konsumforschung, GfK, hat bisher keine Analyse in diesem Bereich erstellt.
- Was wird für die Senioren im Ladenflächenmanagement im täglichen Bedarf getan? Es muss eine Umstrukturierung stattfinden.
- Können bestehende Geschäfte zum Umbau bewegt werden? Ist bereits in Angriff genommen worden. Eigentümer werden angesprochen.
- Verkehrsfrage. Parkplätze ausreichend, Fahrrad-gerechte Stadt? Parkplätze bisher noch nicht durchgearbeitet, kostenlose Parkplätze können entstehen durch Aktionen.
- Marktplatz, Café am Markt? Verhandlungen wegen des Cafés bestehen. Eine Restauration würde den Markt beleben. Idee: keine ganzjährige Sperrung des Platzes wegen 2xwöchentlich halbtags Wochenmarkt. Bestuhlung/Betischung in Podestform für Restauration altersübergreifend einrichten.
- Wie kommen die Senioren in die Innenstadt? Pendelverkehr? Dies gehört nicht unbedingt zu den Aufgaben, kann aber überlegt werden. Städtischer Busverkehr vorhanden.
- Belebung der Innenstadt? Restaurationsangebot schon vorhanden, attraktiv erweitern.
- Was ist Ihre Aufgabe? Die Innenstadt und den Einzelhandel stark machen. Durch den Anstoß der Beiräte erweiterte Gesichtspunkte.
- Wie sieht die Kommunikation untereinander aus? Die Info erhält die Politik in den Ausschüssen, es besteht Datenschutz und ein Vertrauensverhältnis zur Stadt, Kommunikation mit allen Ausschüssen etc. ist nicht direkt möglich. Teilnahme an den Ausschusssitzungen ist oft langatmig, aber notwendig zur Information.
- Unterlagen über Verlauf, Zwischenberichte? Diese Berichte sind schriftlich einzusehen.
- Postgebäude Umbau, wo bleibt die Post? Planungen des Investors laufen, Verbleib der Post an alter Stelle.
- Wie geschieht die Information Stadtverwaltung/Bevölkerung? Es wird weiter informiert durch die Presse oder durch Veranstaltungen. Allerdings war hier auch das Interesse der Oldesloer nicht überschwänglich. Es gab auch schon unberechtigte Kritik.

- Information durch alle Ausschüsse? Nur in einem Ausschuss mit Möglichkeit der Diskussion.
- Was bedeutet das Modell "Knochen"? Die Innenstadt so gestalten wie ein Einkaufscenter. Der Kunde wird so geführt, dass er alle Stationen anläuft. Von den „Magnetmietern“ können die anderen Anbieter profitieren. „Quartiersgedanken“ anbieten mit Themen, z.B. „Mediterraner Teil“ oder ähnliches.
- Einbezug verschiedener Verbände? Bad Oldesloe hat viele Interessenverbände, es sind also viele Netzwerkbereiche vorhanden, die in die Gestaltung einbezogen werden können.

Zu 6) keine Wortmeldungen

Mit einem Dank an alle Anwesenden und Dank an Herrn Pöttsch schließt Frau Demiss-Voigtmann die Sitzung um 20.30 Uhr.

Heidrun Badur  
Protokollführerin